

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 71.

Freitag den 25. März

1881.

Haupt-Niederlage
deutscher, engl. u. französischer
Parfümerien.

Französische Parfümerien
aus den Häusern
Pinaud, Violet, Lubin, Dorin,
Piver, Gellé frères etc.

Englische Parfümerien
aus den Häusern
Atkinson, Bayley, Rimmel,
Cosnell etc.

Haupt-Depot
von nur
echtem Kölnischen Wasser.

Haupt-Depot
von
Eau de Botot, Sozodent und
Eau de Pierre.

Niederlage
unschädlicher, chemisch unter-
suchter
Haar- und Bart-Färbemittel.

Elegant eingerichtete Salons

zum

Haarschneiden, Frisiren & Rasiren.

Amerikanische Kopf-Douche-Einrichtung.

Damen-Salon abgesondert.

EDUARD ROSENER,

Coiffeur-Parfumeur,

5 Kranzplatz 5.

Geschmackvollste und solideste Anfertigung jeder
künstlichen Haararbeit.

Billige, aber feste Preise.

! Aufmerksame Bedienung !

6235

Haupt-Niederlage
deutscher, engl. u. französischer
Toilette-Artikel.

Grösste Auswahl
in Kämmen und Bürsten
jeglicher Art:

Bade- und Toilettenschwämme,
Reiserollen, Buchholz-Waaren,
Pariser Nadeln, Aufsteckkämmen,
Crystallspiegel, Puderboxen und
Puderquasten, Riech-Flaschen,
Seifendosen, Nagel-Scheeren,
Nagelfeilen, englische Stahl-
drahtbürsten etc. etc.

Grosse Auswahl
in
Toilette-Kästen nebst Spiegeln
mit und ohne Einrichtungen.

Alle Arten der elegantesten und
einfachsten
Zerstäuber.

Garantirte Zahnbürsten,
die keine Borsten verlieren,
in grösster Auswahl.

Von den so beliebten und anerkannt vorzüglichen Qualitäten

reinwollener, schwarzer Cachemires

(nadelfertig)

habe wieder neue Sendungen erhalten und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

6688

Friedrich Kappus, Markt 7.

Wein-Versteigerung in Mainz.

Montag den 4. April l. J. Vormittags 10^{1/2} Uhr
im Albrecht'schen Saale daselbst läßt Herr J. B. Hart-
mann aus Worms, Gutsbesitzer in Guntersblum, Bezugs
halber 50 Stüd 1874er, 1875er, 1876er und 1878er
Guntersblumer, Wechheimer, Liebfraumlisch und
Steinberger, vorzügliche Natur- und Originalweine, für
deren Reinheit garantirt wird, öffentlich versteigern. Probe-
tage in Mainz im Versteigerungstokale am 29. März und
2. April von 10-4 Uhr.

Mainz, den 22. März 1881.

6969

Class, Großh. Notar.

Neue Sendung Havana-Cigarren, 7014

" " Import-Floridas,

" " " Cuba-Cigaretten,

" " " Cigarettes d'Algier

angekommen und empfiehlt J. Stassen, Burgstrasse 12.

Ausschuß-Cigarren.

Von der so beliebt gewordenen „Colonial-Ausschuß“
habe wieder neue Sendungen erhalten. Rauchern einer guten
und doch billigen Cigarre kann meine „Colonial-Ausschuß“
à 5 Pfg. nicht genug empfohlen werden. Preis per Mille
Mk. 45. — Alleinverkauf der „Colonial-Ausschuß“ bei
6264

Hch. Biebricher, 10 Goldgasse 10.

Bei Unterzeichnetem werden auch Herren-
kleider chemisch gewaschen und reparirt.

Friedr. Speth, Herrenkleidermacher,
37 Mehrgasse 37.

42

Federn w. täglich gew., gefärbt in schwarz wie in allen
anderen Farben, gekraut und wie neu hergestellt zu billigen
Preisen. (Gegründet 1852.) J. Quirein, Mühlgasse 2. 6095

Klavierstimmer E. Glöckner wohnt Stein-
gasse 3. 4265

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 28. März Abends 8 Uhr:

Siebente öffentliche Vorlesung.Herr **Emil Rittershaus** aus Barmen.**Thema:**

„Geschichte und Wesen der Freimaurerei“.

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.,
Billets für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate:
1 Mark. Städt. Cur-Direction: F. Heyl.**Notizen.**Heute Freitag den 25. März, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Möbel, Haus- und Küchengeräthen zc., in dem Laden
des Herrn Schorn, Ellenbogengasse 4. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung eines neuen zweithürigen Cassaschranks, in der Güterhalle
der Hessischen Ludwigsbahn. (S. heut. Bl.)Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Herzogl. Park zur Platte Distrikt
Forellenweiher 3r Theil. Sammelplatz auf der Platte. (S. Tgbl. 69.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Kaffee, Zucker, Maronen, Cigarren zc., in dem Hofe des
Pfanbloales Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)**Danksagung.**Für die vielen Beweise der herzlichen Theilnahme, welche
uns während der kurzen, aber schweren Krankheit unseres
lieben, guten Sohnes, Bruders, Schwagers und Bräutigams,
Karl Otto Wörner, sowie bei der Ueberführung
zu seiner letzten Ruhestätte allseitig von Bekannten und
Freunden zu Theil geworden sind, insbesondere den verehrlichen
Mitgliedern des „Männer-Turnvereins“ und dem
Männer-Gesangsverein „Concordia“, sowie dem Herrn
Pfarrer Bickel für die trostreiche Grabrede sagen wir
unsern tiefgefühlten Dank.

7001

Die trauernden Hinterbliebenen.Ein fast noch neuer **Confirmandenrock** und **Weste** billig
zu verkaufen. Näh. Exped. 7035**Neue und getragene Damen-Garderoben** werden
wegen Abreise ausverkauft Spiegelgasse 3 im Laden. 6959**Zwei gebr. Bettstellen**, 3 Vogelkäfige mit Kistkästchen
billig zu verkaufen Kirchgasse 22, 3 Stiegen hoch. 6999Ein neuer **Küchenschrank** billig zu verk. Steing. 9, Wdh. 6908Ein **Auszugsstuhl** (Ruhbaumen) zu verkaufen Geisberg-
straße 20, Parterre. 6908Ein **Petroleumherd** mit 2 Löchern (jedes 2 Flammen)
billig zu verkaufen Wörthstraße 16, 1 Treppe hoch. 6963Ein **Aushängeschild** billig abzugeben. Näh. Exp. 7003**Immobilien, Capitalien etc.****Haus-Verkauf.**Ein gut gebautes, dreistöckiges **Haus** im oberen Stadttheile,
welches sich gut rentirt und für ein Geschäft eignet, ist
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen; auch ist
die Parterre-Wohnung zu vermieten. Zu erfragen
Sonnenbergerstraße 37. 6946**48,000 Mark** auf ein Haus mit Garten auf 1. Hypothek
gesucht, taxirt 76,000 Mark; **17,000 Mark** auf 1. Hypo-
thek für Haus und Acker gesucht, taxirt 28,000 Mark
(Gemarkung Castel). Näh. bei Carl Glaubitz, Schwal-
bacherstraße 30. 7009Wegen Veränderung wird von einem pünktlichen Binszahler
auf ein Geschäftshaus in Mitte der Stadt, beste Lage, eine
2. Hypothek von **28-30,000 Mk.** per 1. Juli mit
5% Binszahlung gesucht. Näheres Expedition. 5444

(Fortsetzung in der Beilage.)

Theater.Warum wird den zahlreichen Verehrern des Frä. **Voigt**
nun seit Monaten keine Gelegenheit mehr gegeben, sie in
einer ihrer bedeutenden Rollen bewundern zu können? Wir
wollen hoffen, daß die verehrliche Theater-Intendanz dies baldigst
ermöglichen und eine so herrliche Stimme nicht länger dem
Genusse des Publikums vorenthalten möge.

6994

Viele Theaterfreunde.Ein gebrauchtes **Tafelklavier** billig zu verkaufen Weber-
gasse 37 im Laden. 6952**Dienst und Arbeit.****Personen, die sich anbieten:**

Eine j. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Feldstraße 1, Part. 7031

Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und
außer dem Hause. Näh. Dranienstraße 9. 6972

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Walramstr. 29. 6989

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näheres Kirchhofsgasse 10. 6982Ein Mädchen sucht Monatsstelle oder auch Kinder auszutragen.
Näheres Schulgasse 1, 3 Stiegen hoch links. 6990Eine **Verkäuferin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle.
Näheres Schachtstraße 26, 1 Stiege hoch. 6961Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründ-
lich versteht, sowie nähen, waschen und bügeln kann, sucht zum
1. April Stelle. Näh. Schulgasse 10, 2 Stiegen hoch. 6964Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle für hier
oder auswärts. Näh. Herrngartenstraße 6, 1 St. h. 6957Ein anst. Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen in einem
Privathotel od. Herrschaftshaus. N. Nerostraße 16, 2 St. 6948Ein braves Mädchen, welches sehr gute Zeugnisse besitzt,
sucht Stelle als Hausmädchen bei einer ruhigen Familie, auch
nach außerhalb. Näh. Schachtstraße 8 im Laden. 6995Ein junges, williges Mädchen, welches 1 1/2 Jahr lang die
Führung des Haushalts erlernte, sucht Stelle für Haus und
Küche. Näheres im Paulinenstift. 7028Ein gut empfohlenes Mädchen mit guten Zeugnissen,
das nähen und bügeln kann und zu jeder Hausarbeit willig
ist, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 29. 7023Ein Mädchen in gezeigtem Alter, welches gut kochen kann
und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Rhein-
straße 17, Parterre. 6979Ein braves **Hausmädchen** mit 3jährigen Zeugnissen, das
nähen, bügeln und fein serviren kann, sucht Stelle. Näheres
Grabenstraße 20, 2 Stiegen. 7027Ein **gefehtes Mädchen**, welches gut bürgerlich
kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht
Stelle für gleich auch später oder 1. April. Näh.
Kleine Schwalbacherstraße 9, 1 Stiege links. 7017Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, das nähen,
bügeln und serviren kann, sucht passende Stelle auf gleich oder
später als Hausmädchen. Näh. Moritzstr. 44, Frontspitze. 7032Eine ganz perf. Kammerjungfer sucht Stelle. Näh. Häfnerg. 5
Eine tüchtige **Küchenhaushälterin**, eine Weißzeug-
beschleierin, eine gewandte Verkäuferin und tüchtige Hotel-
zimmermädchen suchen Stellen d. **Ritter**, Webergasse 15. 7037 **Zwei gefehte Mädchen** suchen Stellen
als feinere Hausmädchen oder Mädchen
allein in einem feineren Hause. Näheres Taunus-
straß. 26, Parterre. 7034Eine perfecte **Herrschafsföchin** mit sehr guten Empfeh-
lungen sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 7037Ein Mädchen, welches feine bürgerlich kochen kann und alle
Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Saal-
gasse 6 im Hinterhaus. 7011Ein gewandtes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und
alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. Häfnerg. 5, 2 St. 7029

Mehrere Hotelzimmermädchen mit langjährigen Zeugnissen f. Stellen d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 2 St. 7030
Ein braves Mädchen, welches 3 Jahre bei einer Herrschaft ist, sucht auf 1. April Stelle. Näheres Friedrichstraße 42, 1 Stiege hoch rechts, Morgens. 7016

Ein Mädchen aus guter Familie (Lehrerstochter), die in allen häusl. Arb. u. im Kleidermachen erfahren ist, sucht auf 1. April passende Stelle. Näh. Wellrichstraße 3, Hinterh. Part. 6811

Tüchtige Mädchen aller Branchen suchen für gleich und später Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 7037

Eine perf. Köchin sucht Stelle. Näh. Häfnerg. 5, 2 St. 7029

Ein anständiges Mädchen, das **perfekt bügeln kann** und **alle Hausarbeit versteht**, sucht Stelle. Näheres Feldstraße 27 im 2. Stock links. 7025

Ein Mädchen, welches in der Hausarbeit, sowie im Hand- und Maschinennähen erfahren ist, sucht Stellung, am liebsten in einem Hotel. Offerten sub E. L. befördert die Exped. 7002

Ein gebildetes Fräulein (Französin), welches gut nähen, fein bügeln und serviren kann, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau und Bonne zu größeren Kindern durch **Ritter**, Webergasse 15. 7037

Ein erfahrenes Kindermädchen, 30 Jahre alt, welches die Pflege kleiner Kinder versteht und die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Frau **Birck**, gr. Burgstraße 10. 7039

Ein Badenfräulein, welches 4½ Jahre in Stelle war, sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. h. 7029

Personen, die gesucht werden:

Beschäftigung im **Kleidermachen** finden gute und geübte Arbeiterinnen. Näh. Expedition. 7010

Gesucht zum 1. April ein reinliches, tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann (sehr bürgerlich) und alle Hausarbeiten gründlich versteht. Näh. Exped. 6958

Gesucht zum 1. April ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und bügeln kann. Zu melden zwischen 5 und 8 Uhr Mainzerstraße 23. 6947

In die Nähe von Wiesbaden wird zum 1. Mai ein Stubenmädchen gesucht, das nähen, bügeln und serviren kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen Vormittags bis 12 Uhr und Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr Nicolassstraße 12, Parterre. 6954

Wegen Krankheit des Mädchens ein **stilles**, reinliches Mädchen, in den Hausarbeiten gründlich erfahren, gesucht Frankfurterstraße 13, rechts. 6955

Ein braves Mädchen für Hausarbeit pro 1. April gesucht Louisenplatz 6, Parterre rechts. 6927

Ein solides Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 6985

Ein Mädchen auf gleich gesucht Steingasse 20. 6955

Ein Mädchen gesucht Dranienstraße 8. 7006

Ein **reinliches, williges Mädchen** gesucht Ellenbogen-gasse 2 im Speereiladen. 6998

Ein anständiges, solides Mädchen, zu jeder Hausarbeit willig, wird gesucht. Näh. Expedition. 7010

Ein fleißiges Mädchen gesucht Rheinstraße 34. 6978

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näh. Expedition. 7026

Gesucht 3 feinebürgerl. Köchinnen, die Hausarbeit übernehmen, gegen hohen Lohn, 2 sprachkund. Bonnen, f. Stubenmädchen, sowie starke Küchen- und Hausmädchen durch Frau **Birck**, große Burgstraße 10. 7039

Eine **sprachkundige Bonne** zu jüngeren Kindern gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 7037

Gesucht 2 bürgerliche Köchinnen, 2—3 feine Stubenmädchen, 2 Hotelzimmermädchen, 1 besseres Mädchen, das auf der Maschine nähen kann, in eine kleine Familie, 1 Kinder- und 3 Küchenmädchen (20 Mk. Lohn p. Monat) d. Fr. Herrmann, Marktstr. 29. 7017

Gesucht 1 Mädchen nach Metz, 2 Mädchen nach Paris, 2 Mädchen nach Strassburg und solche für Mainz und hier durch **Fr. Dörner Wwe.**, Wehrgasse 21. 7017

Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht Langgasse 5. 7021

Lehrling gesucht.

In ein erstes hiesiges Geschäft wird auf Ostern oder später ein **Lehrling** aus guter Familie mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näh. Exped. 6967

Ein **Tapeziergehilfe** gesucht Dranienstraße 13. 6991

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zum 1. April zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter T. Sch. 80 in der Expedition d. Bl. erbeten. 6986

Laden für Colonialwaaren, bester Lage, mit gutem Keller und Hofraum zu miethen gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter W. W. 107 befördert die Exped. d. Bl. 7022

Angebote:

Ablerstraße 45 ist eine kleine Parterre-Wohnung sogleich oder 1. April zu vermieten. 7015

Bleichstraße 10, Parterre, ist ein großes, fein möblirtes Zimmer mit Pianino zu vermieten. 6809

Bleichstraße 16 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Kost z. v. 6521

Friedrichstraße 3 ist die zweite Etage, bestehend aus einem Salon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer, zu verm. 7007

Herrnühlgasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 6975

Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, 2 Stiegen, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern mit Balkon und Küche, auf 1. April zu vermieten. 6976

Mainzerstraße 6 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., sofort zu vermieten. 6851

Marktplatz 3 ist wegen Wohnortsveränderung eine **Parterrewohnung**, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, 1 Mansarde etc., zu verm. Näh. Auskunft ertheilt Herr Jean Müller daselbst. 6983

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 7005

Nicolassstraße 8 zwei hübsch möblirte Mansarden (heizbar) an ruhige Damen oder Herren zu vermieten. 6988

Nicolassstraße 16

ist der zweite und dritte Stock, elegant eingerichtet, sofort zu vermieten. Näheres bei Commissionär **Glaubitz**, Schwalbacherstraße 30. 7008

Wellrichstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hth. 7004

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4, wird Anfangs April ein möblirtes Parterre-Zimmer mit Pension miethfrei. 6987

Wilhelmstraße 18 ist ein neu zu errichtender, großer **Laden** nebst Cabinet per 1. October zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 6992

Zu vermieten Marktplatz 3

im Hinterhaus, Parterre, 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche, Kammer und Keller, und kann Anfangs April bezogen werden. 6973

Zimmer, gut möblirt, zu vermieten Schwalbacherstraße 73, 1 St. h. 6949

Bel-Etage

in einer Villa der oberen Kapellenstraße, 4—5 Zimmer, Küche und Zubehör, **möblirt** oder **unmöblirt**, für den Sommer oder auf's Jahr preiswürdig zu vermieten. N. Exp. 6960

An einen Herrn ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost abzugeben. Näheres Expedition. 7018

Schwalbacherstraße 19a ist der **Claden** zu vermieten. 6940

(Fortsetzung in der Beilage.)

Specialität

in

fertigen Costümes, Paletôts und Regen-Paletôts

für Mädchen

bis zu 14 Jahren,

in allen möglichen Stoffen und Façons,

empfehlte in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen

6 Langgasse 6, S. Süss, 6 Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgässchens.

115

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Im großen Saale des Hotel Victoria.

Heute Freitag den 25. März:

Vortrag physikalisch-naturwissenschaftlicher

Experimental-Vortrag

unter Vorführung vieler neuer und eigenthümlicher Apparate
von **Gustav Amberg.**

PROGRAMM.

Ueber Wärme und die mechanische Wärmetheorie. Die Thermosäule und das Galvanometer — Schmelzen von Metall zwischen den Polen eines Electro-Magneten durch Rotation — Leitungsfähigkeit — Sprengen durch Gefrieren des Wassers — Sphäroidaler Zustand — Ursache der explosirenden Dampfkessel — Wärme der Spectralfarben verschieden — Strahlung durch Alaun — durch Jod — Der Papin'sche Topf — Regelmäßige Eruptionen durch einen zwei Meter hohen Geysir etc.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Billets: Numerirte à 3 Mk., nichtnumerirte à 1 Mk. 50 Pf., für Schüler und Schülerinnen à 1 Mk., sind vorher in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel** (C. Hensel) zu haben. 6151

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Generalprobe im Casino. 75

Ein viertel Abonnement (Sperrfz No. 119) wird abgegeben. Näh. Expedition. 6962

Männer-Gesangverein Concordia.

Sonntag den 27. März a. e.

Abends 8 Uhr:

Humoristisches Concert

mit Ball

im

Saalbau Schirmer,

wozu unsere verehrlichen unactiven Mitglieder und Gäste hierdurch ergebenst eingeladen werden.

260

Der Vorstand.

Fecht-Club.

Heute Freitag den 25. März Abends 8 1/2 Uhr im oberen Saale des „Deutschen Hofes“: Vortrag des Fechtlehrers **Weiland** über „die praktischen Beziehungen und Anwendungen der Fechtkunst“, wobei eine neue Fechtart „Recontrafechten“ von Herrn **Weiland** practisch erläutert und vorgeführt wird. 6956

Damenkleider, Jaquets,

Mäntel und Umhänge werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt.

G. Krauter, Damenkleidermacher,

6721 Spiegelgasse 6, 2. Etage, Eingang kl. Webergasse 18.

Gelegenheitskauf!

3000 Stück

gestickte Streifen und Einsätze, tadellose Waare,

verkaufe für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

115

Auf jedem Stück ist der Preis mit Zahlen vermerkt.

Auch werden halbe Stück abgegeben.

6 Langgasse 6, S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

Im Römersaal.

Den hochgeehrten Bewohnern von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner naturwissenschaftlichen Ausstellung eingetroffen und im „Römersaal“ zur gefälligen Ansicht aufgestellt habe. — Dieselbe übertrifft Alles bisher Gesehene.

Entrée 30 Pf. — Catalog 15 Pf.

Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 6 Uhr. Billets à 25 Pf. sind vorher zu haben in der Buchhandlung des Herrn Limbarth.

Einem gütigen Besuche entgegensehend, zeichnet
6968 Hochachtungsvoll Heinrich Platow.

Geschäfts-Anzeige.

Den geehrten Kunden meines verstorbenen Mannes, des Schneidermeisters Chr. Becker, die ergebene Mittheilung, daß ich das seither betriebene Schneidergeschäft fortführe und bitte, das meinem Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

6876

Chr. Becker Wwe.

Geschäfts-Gröffnung.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Gönnern, sowie den Herren Bau-Unternehmern empfehle mich bei allen vor kommenden Tüncher- und Lackirerarbeiten unter Zusicherung solider Ausführung und billigster Preise.

Hochachtungsvoll

6971

Wilhelm Lenhardt, Römerberg 28.

Rochherde,

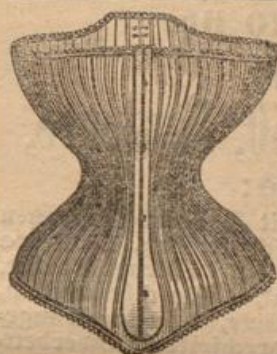
selbstverfertigte, in allen Größen, unter Garantie (schon von 40 Mk. an)

empfehlts billigt
6951

Karl Preusser, vorm. Jean Kraus,
Geisbergstraße 7.

Vier gute, große Fenster mit Sandsteingewändern, eine Parthie Sandstein-Flur-Platten und diverse Sandsteine zu verkaufen Kirchgasse 10.

6945



Große Auswahl
in acht

**Pariser
Corsetten.**

Julius Heymann,

32 Langgasse, Langgasse 32,
im „Adler“. 5068

Spanische Echarpes,

Fichus und Fanchons in schwarz, crème und weiss, Barben empfiehlt in grosser Auswahl
152

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Façonieren werden angenommen und nach den neuesten Façons pünktlich besorgt.

Zur Räumung meines Lagers verkaufe bis zum 1. April eine Parthe Damen- und Kinderhüte von vergangener Sommerfaison bedeutend unter den Einkaufspreisen.

6085

Emilie Senff, Webergasse 3.

Bedeutend unter'm Preis

verkaufe ich vor Eintreffen der neuen Sendungen alle noch vorräthigen

Sonnenschirme & En-tout-cas.

Sowohl billigere als feinere Schirme in Seide mit und ohne Futter befinden sich noch unter denselben und ist die günstigste Gelegenheit zu billigen Einkäufen geboten.

6824

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Alte und neue Wolle wird geschlumpft; auch werden Decken und Matrasen gesteppt. Wolle über 5 Pfd. wird billiger berechnet. Wittwe Heftrich, Steingasse 13. 6950

Zwei Tuchröcke, auch verwendbar für Confimanden, billig zu verk. Adlerstraße 49; das. ein Wochenschneider gesucht. 6970

Heute

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Möbel,

Haus- und Küchengeräthen aller Art
im Laden des Herrn **Schorn,**
4 Ellenbogengasse 4.

Sämmtliche Waaren werden, wenn irgend möglich, bei jedem Gebot zugeschlagen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

346

Bekanntmachung.

Wegen plötzlicher Abreise werden
morgen Samstag
Vormittags 10 Uhr
im Hause

Adelhaidstrasse 50, Parterre,
folgende Mobilien, als:

8 vollständige Betten mit See gras-Matrasen und Keil, 1 grüne Plüschgarnitur, 1 Chaise longue und 1 Sessel, 12 feine Wiener Stühle, 1 Eßtisch, 1 Bücherschrank, 2 Waschkommoden, 1 Kleiderschrank, 1 Console, 1 schöne Hängelampe, Nachttische, 1 gebrechtes Kinderbettchen, 1 Kommode mit Schreib-Einrichtung, Tische, 2 Brüsseler Zimmerteppiche, 1 große Badewanne mit Heizeinrichtung, 1 Anrichte, Küchengeräthe, Porzellan etc. etc.,

gegen Baarzahlung versteigert. Der größere Theil der Möbel wurde vor einem halben Jahre im Magazin versteigert. Gewerbetreibender angekauft.

Ferd. Müller,
Auctionator.

346

Theater.

Ein halbes Sperrstuh-Abonnement für die Monate April und Mai ist abzugeben. Näh. Exped. 6993

Ein gebrauchtes, noch sehr gutes Pianino ist zu verkaufen Hellmündstraße 21, 3. Etage. 6965

Heute Morgen von 10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab

Verkauf von Möbel aller Art

in dem Hause Goldgasse 20 (Hinterhaus). 6984

Kohlen

Stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux,** Alexandrasstraße 10.

Nichtbl. Frühkartoffeln zu haben Schwalbacherstr. 47. 6977

Das Gespül aus einem Hotel oder Gasthaus wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7000

Hotel Dasch.

Aechtes Münchener Lagerbier

aus der Pschorr'schen Brauerei.

Anstich 6 Uhr Abends direct vom Faß. 6362

Brauerei Ruhl.

Heute Freitag den 25. März Abends 6 Uhr:

CONCERT

der Sängers- und Komiker-Gesellschaft
Familie Müller (4 Damen, 3 Herren).

Entrée frei.

6997

Italienische Kastanien & Maronen,

schöne, gesunde Waare, werden, soweit Vorrath vorhanden, in jedem Quantum noch zum Einkaufspreise verkauft bei

7036

Paul Fröhlich, Obstmarkt.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Schellfische, je nach Größe, 30 bis 50 Pfg., Cablian im Ausschnitt 80 Pfg., sehr schöne Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Bander (Sutak), Schollen, alle gangbaren Flußfische, Bückinge zum Braten und Rohessen etc.

F. C. Hench, Doflieferant. 134

Echten Rheinsalm,
Seezungen, Merlans & Schellfische
(lebendfrisch und billig)

empfehl

E. Grether,

Grabenstrasse 10.

NB. Erwartet werden **Turbot und Zander.** 6974



Täglich
auf dem Markt und Herrn-
mühlgasse 6.

Frisch vom Fang: Sehr schönen Rheinsalm, ganz frischen Zander und Schellfische, sowie alle gangbaren Fluß- und Seefische zu dem billigsten Preis empfiehlt

6981

Krentzlin.

Bratbückinge

sind frisch eingetroffen.

J. Rapp,

7019

vorm. **J. Gottschalk,** Goldgasse 2.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt.

Lebende Hechte per Pfd. 1 Mk., Karpfen per Pfd. 50 Pfg., Barsche, Bander, Soles, Salm per Pfd. 3 Mk. im Ausschnitt, prachtvolle, frische Cablian per Pfd. 50 Pfg., im Ausschnitt etwas höher, und frische Schellfische, 30 und 40 Pfg. per Pfd., empfiehlt

A. Prein. 7038

Geräucherten Lachs

im Ausschnitt empfiehlt **J. Rapp,** vorm. **J. Gottschalk,** Goldgasse 2. 6860

Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl und billigen Preisen, Wege- und Rasenwalzen, Rasen-Mähmaschinen, Gras-Scheeren, Rasen-lantenstecher empfiehlt

6433

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstrasse 3.

Ima Portland-Cement, Bingerkalk, gemahlen,

in stets frischer Waare zu den billigsten Preisen.

5974

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Ein gebrauchter Flügel ist für 50 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 6938

Ein Lipp'sches Tafelklavier b. zu verl. Adolphstr. 1, P. 6013

Cylinderhüte werden angekauft von **A. Harzheim, Mehrgasse 20.** 5282

Maschinen-Arbeit wird angenommen per Meter 2 Pf. Näheres Wolramstraße 25a im 3. Stock. 4052

Ein feiner, schwarzer Tuch-Anzug, für Confirmanden passend, zu verkaufen Albrechtstraße 23. 6638

Eine Theke mit Eisschrank-Einrichtung (auch für ein Buffet geeignet), ein Brodgestell mit 6 Schubladen, eine Chaalwaage, sowie zwei große Oefen mit Messinghahnen zu verkaufen Rödterstraße 13, 1 Etage hoch. 6634

Vorzügliche Salzbohnen per Pfd. 20 Pfg. bei **Wilh. Paul, Mehrgasse 31.** 6634

Ein gelber, echter Leonberger Hund zu verkaufen. Näheres Expedition. 6852

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Kass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Die permanente Kurhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Vorlesung-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11, 2062

Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1—4 und Sonntag Vormittags von 11¹/₂—12¹/₂ Uhr in der Mädchen-Elementarschule auf dem Michelsberge.

Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Freitag den 25. März.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dohheimerstraße 13.

Dritter physikalisch-naturwissenschaftlicher Experimental-Vortrag des Herrn Gustav Amberg Abends 7 Uhr im großen Saale des „Victoria-Hotel“.

Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Kammermusik-Abend.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Michelsberg.

Männergesang-Verein. Abends 8¹/₂ Uhr: Generalprobe im Casino.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.

Fecht-Club. Abends 8¹/₂ Uhr: Vortrag des Herrn Fechtlehrers Weiland im oberen Saale des „Deutschen Hofes“.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präzis 9 Uhr: Probe.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 25. März.

Kammermusik-Abend des städt. Cur-Orchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Ausführende:

Die Herren Capellmeister L. Lüstner, Concertmeister Michaelis, Grober, Eichhorn, Brecht, Stark, Michaelis, Wilhelm und Mühlfeld.

Programm.

1) Septett in Es-dur f. Streich- u. Blase-Instrumente, op. 20. Beethoven.

2) Sonate in A-dur für Violine mit Clavierbegleitung. Händel.

3) Octett in F-dur für Streich- und Blase-Instrumente, op. 166. Frz. Schubert.

Anfang 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 24. März.) Heute erscheint vor den Schranken der vielbeschäftigten Dieb Schneider Conrad Vogt aus Camp, welcher sich im October v. J. hierher vertritt und seitdem durch eine ganze Reihe von schweren und einfachen Diebstählen (aber stets aus Schränken, welche sich auf den Fluren von Häusern befanden, in welche sich Vogt unter allerlei Vorwänden einschlichen hat), sein Dasein fristete. Der Mann wird mit 8 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Polizeiaufsicht einmal vor der Hand eine Zeit lang anderweitig beschäftigt. — Eine Modistin aus Berlin und ein hiesiger Agent werden von der Anklage des Betruges freigesprochen. Beide haben sich mit der Vermittlung von Hofprädicaten gegen Entgelt befaßt; es ist aber nicht nur die Anklage mit dem Beweise der falschen Vorpiegelung im Rückstande geblieben, sondern die Hauptangeklagte hat auch dem Gerichtshofe glaubwürdig dargethan, daß sie thatsächlich weiß, „wie's gemacht wird!“ — Ein Landwirth aus Niedersefers, welcher drei dortige Weichensteller durch den Titel „Maulefel“ beleidigt hat, wurde von dem Schöffengericht zu Samberg mit 50 Mark Geldstrafe ev. 10 Tagen Gefängniß belegt, auch den Beleidigten Publicationsbefugniß zugesprochen. Die von dem Verurtheilten gegen dieses Erkenntniß eingelegte Berufung wird verworfen. — Bei Gelegenheit eines Kirchweihfestes hat ein Landmann aus Born dem intervenirenden Bürgermeister den Kittel zerissen. Hierin fand das Amtsgericht zu L.-Schwalbach den Thatbestand des Widerstandes gegen die Staatsgewalt und erkannte auf 15 Mark Geldstrafe. Auf die Seitens des Angeklagten hiergegen eingelegte Berufung erfolgt heute Freisprechung. — Verworfen wird das von einem Bäcker aus Lütlich gegen ein Urtheil des Amtsgerichts zu Königsstein eingelegte Rechtsmittel. Appellant hat wegen Bettelns und Landstreicherei 14 Tage Haft zu verbüßen und dann in die Arme der Königl. Landespolizei zu wandern. — Endlich wird eine Frauensperson von hier wegen intellectueller Urkundenfälschung mit 3 Mark Geldstrafe eventuell 1 Tag Haft belegt. Die Verurtheilte hat beim Standesbeamten, dem sie den Tod ihrer Mutter anzeigte, deren Jungfernschaft verleugnet und dieselbe für eine Ehefrau ausgegeben.

* (Personal-Nachricht.) Die erledigte Rentantenstelle bei der hiesigen Königl. Rentenbank ist Seitens der Königl. Ministerien für Finanzen und für Landwirtschaft, Domänen und Forsten dem Rentenbank-Secretär Buschmann definitiv verliehen worden.

* (Fechtkunst.) Der kürzlich erwähnte Vortrag des Herrn Fechtlehrers Weiland über die praktischen Beziehungen und Anwendungen der Fechtkunst findet heute Abend im oberen Saale des „Deutschen Hofes“ statt. Damit ist die Erläuterung und praktische Vorführung einer neuen Fechtart, des „Reconstruierens“ durch genannten Herrn verbunden.

* (Fischer-Schlächtere.) Herr Mathias Dreife hat beabsichtigt, auf dem Terrain des Herrn Wilhelm Birt, Lahnstraße 1, eine Fische-Schlächterei-Anlage zu errichten. Die Beschreibungen und Zeichnungen dieser Anlage liegen auf dem Geschäfts-Bureau der Königl. Polizei-Direction, Zimmer No. 7, 14 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten offen, und können innerhalb dieser Frist Einwendungen nichtprivatrechtlicher Natur dorthelbst angebracht werden. Nach Ablauf oben genannter Frist werden Einwendungen nicht mehr angenommen.

* (Wettwechsel.) Herr Rentner Georg Heur. Thon hat einen 108 Ruthen 81 Schuh haltenden Acker hinter Zypel's Privatstraße, die Rinthe zu 185 Mark, an Herrn Rentner Bodewig verkauft.

* (Vacant) sind per 15. April l. J. folgende Lehrerstellen: Diejenige zu Steeten, Amts Runkel, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mark, die zweite Lehrerstelle zu Höhr, Amts Montabaur, mit einem decretlichen Gehalte von 1200 Mark, die Lehrerstelle zu Alsbach, Amts Hadamar, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mark. Anmeldungen für dieselben sind an Königl. Regierung hier bis zum 10. April l. J. einzureichen.

* (Militärisches.) Die 10. Compagnie des 87. und die 2. Compagnie des 88. Infanterie-Regiments werden nach Hanau dirigirt. Der Abmarsch der Abtheilungen von Mainz wird in der ersten Hälfte des Monats April stattfinden.

* (Turn-Cursus.) In der Königl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt zu Berlin wird zu Anfang October d. J. ein neuer sechsmonatlicher Cursus eröffnet werden. Anmeldungen sind binnen 4 Wochen durch die Herren Schulinspektoren bei königlicher Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, hierelbst einzureichen und werden den Betheiligten alsdann die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgt, zugestellt werden.

Kunst und Wissenschaft.

✓ (Vortrag.) Wenn der erste der Amberg'schen „physikalisch-naturwissenschaftlichen Experimental-Vorträge“ sich besonders an das Auge wandte, so beschäftigte der vorgelegte zweite Vortrag vorwiegend den Gehörsinn. Wie das Licht, so sind auch die Wärme und der Ton Producte der Luftbewegung. Noch allerdings sind die Gehege unentdeckt, nach welchen die Welle hier töndend, dort leuchtend oder wärmend auftritt, aber daß die Wärmestrahlen wie die Lichtstrahlen in Hohlspiegeln aufzufangen und nach Wunsch weitergeleitet werden können, bewies ein Versuch mit Schießbaumwolle, welche sich im Brennpunkte eines Hohlspiegels entzündete, als in den Focus eines etwa 2 Meter entfernten Hohlspiegels ein glühendes Eisenstück gelegt worden war. Die Lehre von den musikalischen Tönen, die Schwingungsformen der Luft, der gestrichenen Saite und der töndenden Stimmgabel wurden von Herrn Amberg durch interessante Experimente

veranschaulicht. Glabnd'iche Klangfiguren erregten allgemeines Interesse. Der Edison'sche Phonograph reproducirte in seiner etwas trabeitenden Weise Worte, Sätze und sogar Lieder, konnte sich aber zu einer Wiedergabe des frommen Liedes: „Als Noah aus dem Kasten war“ erst entschließen, nachdem er das unterblühe „August, sollst 'mal runter kommen!“ in unnahelhaft komischer Weise da capo von sich gegeben hatte. Singende und sensible Flammen bewiesen am Schluß des mehrfach durch lebhaften Applaus unterbrochenen Vortrages, daß nicht nur die von der Mythe in dieser Hinsicht protegirten Wassergeister, sondern auch die des Feuers mit-helfen an der gewaltigen Harmonie der Sphären. Wer weiß, wie bald ein tüchtiger Erfinder uns die Sphären-Harmonie a capella in seinen Vor-tragen wird aufspielen lassen. Herr Amberg wußte übrigens in seiner Weise die ihm zu Theil gewordenen Beifallsäusserungen beschreiben auf die von ihm vertretene, so herrlich fortgeschrittene Wissenschaft zu übertragen.

* (Neue komische Oper.) Zum Beiten der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger in Berlin gelangte vorgestern zum ersten Male in Elberfeld die von dem zu frühe verstorbenen Musik-Director Härtel in Hamburg v. d. H. hinterlassene komische Oper „Die Mönche“, Text nach Tenelli von Aug. Keller, mit Erlaß zur Aufführung. Das Werk, welches in Schwerin erst auf die Bretter gelangte und dann in Chemnitz die Feuerprobe bestand, soll, reich an Melodien, in der Art der Vorzüglichen Opern populär geschrieben sein.

— (Das Großherzoglich Badische Hoftheater-Comité) erläßt jeden nachstehendes Preis-Ausschreiben zum hundertjährigen Jubiläum von Schiller's „Räuber“ in Mannheim: Am 13. Januar 1882 werden es hundert Jahre, daß Deutschlands größter Dramatiker Friedrich Schiller seine „Räuber“ im Mannheimer Nationaltheater zur erstmaligen Aufführung gebracht hat. Diesen hohen Gedenktag der deutschen Bühne, welcher die Namen Schiller, Jffland und Dalberg dauernd verknüpft, beabsichtigt das Großherzogliche Hof- und Nationaltheater nicht nur durch eine pietätvolle Darstellung dieser Dichtung zu feiern, sondern auch durch die Krönung eines neuen, in höherem Stile geschriebenen Dramas deutschen Ursprungs mit einem Preise von eintausend Mark. Maß-gehend für die Ertheilung dieses Preises werden diejenigen Eigenschaften sein, welche die Bedeutung von Schiller's „Räuber“ selbst ausmachen. Im Gegen-satz zu dem Principe, welches die Actualität von der Bühne aus-schließt, soll vielmehr das Drama im Geiste von Schiller's ersten Werken ein Spiegel unserer Zeit und unseres Volkes sein. Es ist selbstverständlich, daß hiermit nicht die dramatische Einbildung von Fragen politischer oder socialer Natur, welche mit dem Tage entstehen und vergehen, gemeint sein kann, sondern das tiefe und originelle Erfassen von solchen Con-sulten, welche die Menschheit allgemein und dauernd bewegen, in jedem bestimmten Zeitraum aber, also auch in unserem, eine besondere und charakteristische Farbe annehmen. Prosa und Vers sollen dabei gleichwerthig sein; ob in höherer oder niedriger Sphäre der Gesellschaft spielend, soll ebenfalls keinen Unterschied machen. Zur Preisconcurrenz zugelassen sind solche Stücke, sowohl Manuscripte als Drucklegungen, welche bis zum Tage der Feier an seiner Bühne zur Aufführung gelangten und deren Entstehungszeit nicht vor den 1. Januar 1880 fällt. Weber anonyme noch pseudonyme Werke werden berücksichtigt, sondern nur solche, welche den vollen Namen des Verfassers tragen. Die Einbringung wird abgeschlossen am 10. November 1881. Das relativ beste Drama wird unter allen Umständen mit dem Preise gekrönt und einige Tage nach der Festvorstellung der Räuber auf der Mannheimer Bühne zur Aufführung gebracht. Die Entscheidung geschieht durch das Großherzogliche Hoftheater-Comité unter Zuziehung des artistischen Directors des Großherzoglichen Hof- und Nationaltheaters, Herrn Hofrath Dr. Julius Werther, nach vorausgegangener Berathung mit ein-beimischen und auswärtigen hervorragenden Kunstlern. Einbringungen sind mit der Angabe „Zur Mannheimer Preisbewerbung“ an das Comité zu richten. Durch die Zuerkennung des Preises wird das Aufführungsrecht für das Großherzogliche Hoftheater erworben.

* (Von der deutschen Schiller-Stiftung) liegt soeben der 21. Jahresbericht vor. Hinsichtlich der jährlichen Zuwendungen verzeichnet der Bericht auch für das verflossene Jahr die bisherigen Spenden, nämlich von dem deutschen Kaiser 1000 Mk., von der deutschen Kaiserin 150 Mk., von dem Kaiser von Oesterreich 500 fl. und von dem Großherzog von Sachsen-Weimar 750 Mk., ebenso eine ständige namhafte Zuwendung seitens des Großherzogs von Baden. Im verflossenen Jahre erfolgte zum ersten Male die testamentarisch verordnete Ueberweisung der Tantiemen für Grill-parzer's Dramen. Diese Tantiemen beliefen sich im Ganzen auf 3000 fl., wovon sachungsgemäß zwei Drittel zur Verfügung des Vereins geteilt wurden. Auf Vorschlag der Wiener Zweigstiftung wurde dieser Betrag (d. h. 2000 fl.) vom Verwaltungsrathe der deutschen Schillerstiftung zu Ehrengaben verwendet, und zwar an Eduard von Bauernfeld, Ludwig Angenrader und Louise von François. Der Bericht constatirt ferner, daß die Gründung neuer Zweigstiftungen in Schleswig-Holstein und Prag vor-bereitet wurde, zur Zeit aber das endgiltige Ergebnis noch in Aussicht steht. (Was Prag betrifft, so erhielt der Beschluß des Vereins Concordia, der Schillerstiftung beizutreten, nicht die behördliche Genehmigung; es ist daher die Gründung eines selbstständigen Zweigvereins in's Auge gefaßt worden.) Die Gesamtsumme der von der Centralcasse ausgezahlten Be-träge belief sich im verflossenen Jahre auf 42,262 Mk. 86 Pfg. und 2000 fl. 6. W. Davon entfielen auf lebenslängliche Pensionen 15,742 Mk. 86 Pfg., auf transitorische Pensionen 20,560 Mk., auf einmalige Bewilligungen 5960 Mk. und 2000 fl. 6. W. — Hierzu kommen noch die Zuwendungen, welche die Zweigstiftungen von dem ihnen sachungsgemäß zustehenden

Drittel beziehungsweise Fünftel ihrer Einnahmen bewilligt haben. Diese letzteren Bewilligungen betrugen 6030 Mk. 80 Pfg. und 1535 fl. 6. W.

Aus dem Reiche.

* (Der deutsche Kronprinz) ist mit Gefolge am Dienstag Nach-mittag 5 Uhr nach St. Petersburg zu den Trauerfeierlichkeiten abgereist.

Vermischtes.

— (Die Kronprinzessin des Deutschen Reiches als In-teressentin eines Substitutions-Termins) — das dürfte immerhin eine Merkwürdigkeit sein, von der man Aci zu nehmen hat. Für den 21. März aber war, wie es in den Berliner Gerichtsacten steht, „Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit Victoria, Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preußen, Prinzess von Großbritannien und Irland, Herzogin von Sachsen“ vorgeladen, um ihr Recht als Hypothekengläubigerin wahrzunehmen und zwar vor einer Wittve Domler und vor einem Kaufmann Marcus Berkwig. Die Kronprinzessin hat aus ihrer Privat-Schatulle nämlich als sichere Anlage eine Hypothek auf das Grund-stück Elisabethstraße 1a zu Berlin, dem Deconom Gottlieb Klinge gehörig, erworben und dieses Grundstück stand am 21. c. zur Versteigerung. Der Versteigerungstermin mußte aufgehoben werden, weil ein formelles Versehen vorgekommen war, indem die Substitutions-Bekanntmachung nicht im Gerichtsgebäude ausgehängt worden war. Die Kronprinzessin braucht übrigens für ihre Capitalsanlage nicht zu fürchten. Das Haus hat reich-lich den Werth seiner ersten Hypothek, welche für die Privat-Schatulle der Kronprinzessin eingetragen ist.

— (Auch ein Beitrag zur Gerichtskostenfrage.) Am 5. Juli v. J. fand der Promenadenwächter Gottlieb Langer auf der städtischen Promenade zu Breslau in einem Schutthausen ein Thalerstück, zwei zehn-Silbergroschenstücke, ein Silbergroschen- und ein Schöpfennigstück. Er lieferte diesen Fund pflichtschuldigst der Behörde ab, und es erfolgte unter dem 8. October 1880 seitens des Königl. Amtsgerichtes ein Aufgebot und die Andauerung eines Termins für den 22. December, zu welchem der Eigentümer und der Finder vorgeladen wurden. Da ein legitimer Eigentümer sich nicht fand, nahm die Sache ihren regulären Fortgang, und unter dem 20. Februar d. J. erhielt der Finder Gottlieb Langer eine Kostennote von 5 Mark 59 Pfg. mit der Weisung, dieselbe binnen einer Woche an die Königl. Steuer-Expedition für Gerichtskosten-Erhebung zu entrichten oder frankirt einzufenden. Da der Fund aus einem Thalerstück im Werthe von 3 Mark, aus einigen unglütigen Zehnroschenstücken und zwei Münzen ohne Werth bestand, so repräsentirt derselbe überhaupt etwa die Summe von 4 Mark 80 Pfg. Wenn, was voranzusehen ist, Herr Gottlieb Langer auf seinen Antrag, dem er die Quittung über die bezahlten Kosten von 5 Mark 59 Pfg. beilegen wird, nun wirklich die 4 Mark 80 Pfg. herausbezahlte erhält, so kostet ihn die Freude über sein Finder-glück außer einigen Gängen nur 79 Pfg. Moral: „Was Du findest, lasse liegen, wo es liegt!“

— (Erdbeben in Agram.) Wie aus Agram gemeldet wird, wurde am Montag Morgen um 3 Uhr 40 Minuten ein ziemlich heftiger, drei Secunden dauernder Erdstoß verspürt, dem ein mehrere Minuten lang anbauendes unterirdisches Getöse folgte. In Folge der Erschütterung stürzte von einigen Gebäuden Mauerwerk herab.

— (Ein fürchterliches Unglück) wird unterm Gefstrigen aus Rizza gemeldet. Bei Beginn der Vorstellung der Oper „Lucia“ im italienischen Opernhause am Mittwoch Abend brach Feuer aus, welches trotz aller An-strengungen nicht gelöscht werden konnte. Das Theater brannte gänzlich nieder. Bis jetzt sind 18 Tote aufgefunden worden, 14 wurden in die der Oper gegenüberliegende Kirche gebracht. Man glaubt, daß gegen 100 Personen um's Leben gekommen sind. Der Brand entstand durch eine Gasexplosion. Als das Gas explodirte, herrschte im Theater völlige Dunkelheit, wodurch eine schreckliche, allgemeine Verwirrung hervorgerufen wurde. 59 Leichen sind bis 3 Uhr Morgens hervorge-schafft und nach der Capelle des Schloßkirchhofs gebracht worden. Man glaubt, daß die Zahl der Todten sehr beträchtlich sei. Die Verunglückten gehören meist der arbeitenden Klasse an; die Orchesterlogen und die ersten Ranglogen waren meist noch leer. Eine Familie von fünf und eine andere von drei Personen sind umgekommen. Die Sängerin Bianca Donadio rettete sich; der Impresario Strakoski ist leicht verletzt. Ein Marinebataillon des Geschwaders in Villafranca kam mit den Schiffspumpen herbei, rettete und löschte. Gegen 10 Uhr war das Feuer bewältigt. Für die Hinterbliebenen sind Sammlungen eröffnet. Die Negatten sind abgelagt, die Preise dafür werden den Familien der Um-gekommenen zugewandt.

— (Paul Boyton), der berühmte Schwimmkünstler, ist, wie man aus Philadelphia berichtet, im letzten Kriege zwischen Peru und Chili zu Grunde gegangen. Boyton hatte von der peruanischen Regierung gegen hohe Belohnung die Mission übernommen, eine Anzahl Torpillen zu be-obachten. Er hatte bis zu diesem Zeitpunkt regelmäßig jede Woche seinen Freunden in Philadelphia geschrieben. Der letzte Brief enthielt sein Testa-ment; ferner sprach er darin die Ueberzeugung aus, daß ihm die nächste Schlacht verhängnisvoll sein werde.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Vesling“ von Hamburg am 22. März und Dampfer „Weser“ von Bremen am 23. März wohlbehalten in New-York angekommen.

Druck und Verlag der W. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1881 unter No. 4786) erscheint auch ferner täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcours u. u.

Der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	„ 1. — „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	„ — 70 „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. April 1881 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
außwärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Männergesang-Verein. ⁷⁵

Samstag den 26. März Abends 8 Uhr

in den Sälen des Casinos:

Humoristische Liedertafel,

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste ergehenst einladen. Die Einführung hiesiger Nichtmitglieder ist durchaus unstatthaft.

Der Vorstand.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Uebernahme von Umzügen, sowie im Aufpoliren von Möbel.

6734

Karl Bopp, Schreiner, Welltrichstraße 36.

Berein der Hausbesitzer und Interessenten.

Die Bestellungen zur Latrinenabfuhr werden Pöfnergasse 13 bei Herrn Ziss entgegen genommen.

Gleichzeitig erinnern wir an das Abbestellen der Rehrichtabfuhr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21.

Der Vorstand. 261

Gierfarben (giftfrei) in 9 Nuancen, in Päckchen

à 5 und 10 Pfg., Gold und Silber à 20 Pfg., elegante Cartons mit Bild, 4 Farben enthaltend, à Carton 25 Pfg. empfiehlt die

6738 Droguerie W. Simon, gr. Burgstraße 8.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag den 25. März Vormittags 11 Uhr wird in der Güterhalle der Hessischen Ludwigsbahn ein neuer, zweithüriger **Cassaschrank** (ca. 8 Ctr. schwer) versteigert.

Wiesbaden, den 23. März 1881.

6886

Fein, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag den 25. März d. J. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Pfandlokal Kirchgasse 30 im Hofe:
3 Ballen Kaffee (wird per Ballen ausgebaut), 5 Hüte
Zuder, $\frac{1}{2}$ Centner Maronen, 3000 Stück Cigarren, ein
eisernes Fackelstell, 1 kleiner Kaffeebrenner, 1 Decimal-
waage mit Marmorplatte und Gewichten, 1 Kurruchen
(mit Federn, Kasten mit Deckel), für ein Spezereigeschäft
oder Bäder geeignet,

versteigert.

Wiesbaden, den 22. März 1881.

6820

Fein, Gerichtsvollzieher.

Aufruf.

Der deutsche Bruderstamm in Oesterreich ist schwer bedroht in seiner Sprache und Nationalität. Die slavischen Stämme unterdrücken überall, wo sie in der Majorität sind, die deutschen Schulen. So gehen jährlich Tausende von Kindern deutscher Eltern unserem Stamme verloren, besonders in Böhmen, Mähren, Galizien und Krain. An der italienischen Grenze in Tyrol werden ebenso die deutschen Schulen aufgehoben, und im Osten führen verblendete Magyaren einen Vertilgungskrieg gegen die deutsche Sprache, welcher sie doch ihre ganze Bildung und Kultur verdanken. Zur Abwehr gegen diese feindlichen Angriffe, zur Erhaltung der deutschen Schulen und damit auch der deutschen Sprache und Nationalität hat sich vorigen Sommer in Wien der **deutsche Schulverein** gebildet, welcher in den Ländern Oesterreichs mit gemischter Bevölkerung die bedrohten deutschen Schulen erhalten und neue deutsche Schulen errichten will. Viele wackeren Männer Oesterreichs, welche **Deutsche sind und bleiben wollen**, zu unterstützen in ihren patriotischen Bestrebungen, erachten wir für die Pflicht des ganzen deutschen Volkes und jedes einzelnen Deutschen. Wie während des Krieges in 1870/71 die Deutschen in Oesterreich allein mit Wort und That unsere Verbündeten waren gegen die slavischen und magyarschen Franzosenfreunde, welche zum Krieg gegen Deutschland bestanden, so wollen auch wir sie jetzt nicht im Stich lassen. Für deutsche Sprache, Sitte und Nationalität müssen **alle deutschen Stämme solidarisch** eintreten. „Alle für Einen, Einer für Alle“ sei unsere Losung!

Die Unterzeichneten laden ihre Mitbürger ein, Mitglieder des deutschen Schulvereins zu werden und sich auf den **Sammel-Listen** einzuzichnen. Jedes Mitglied hat einen Jahresbeitrag von nur 1 Gulden Oesterr. W. (2 Mk.), oder einmaligen Beitrag von 20 Gulden Oesterr. W. (40 Mk.) zu leisten. Auch Frauen können Mitglieder werden. Die **Sammel-Listen** liegen offen in der Exped. des „**Rhein. Kuriers**“, bei Herrn Hofbuchhändler **Rodrian** und in der Buchhandlung von **Chr. Limbarch**, Franzplatz.

Lanz, Oberbürgermeister. **Chr. Gaab**, Gießeler.
Berggrath, **Fritz Kalle**, Mitglied des Abgeordnetenhauses.
Oderheimer, Geh. Berggrath a. D. **Carl Prieger**.
Dr. Schirm, Scholz, Rechtsanwalt. **Director Weldert**,
Schulinspektor.

Ich habe meine Wohnung nach der **Wilhelmstraße 32** verlegt.

6902

Dr. Max Cohn.

Wer hat Hühneraugen?

Hühneraugen werden **schmerz- und gefahrlos** binnen zweimal 24 Stunden sicher entfernt durch „**Wer hat Hühneraugen?**“ Preis per Dose 1 Mk. **Alleinverkauf** für Wiesbaden bei Herrn **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

NB. Jeder Käufer des „**W. h. S.**“ erhält auf die **einfache Erklärung**, dasselbe habe ihm nicht geholfen, den dafür bezahlten vollen Betrag zurückerstattet. (D. F. 10671.) 94

Gute Kartoffeln, auch Frühkartoffeln zu verkaufen
Moritzstraße 28. 6342

Nachblühende **Frühkartoffeln** z. h. Schwalbacherstr. 23. 6823

Für die Herren Raucher

empfehle als besonders preiswürdig:

Amsterdam	100 Stück Mk.	6.75, à	Stück 7 Pf.
Miafecto	100	6.75, à	7 "
La Flor de Creta	100	6.75, à	7 "
Trabucillos	100	5.75, à	6 "

Diese Sorten sind sämtlich gut abgelagert, haben feines Aroma und guten Brand und lade zur gef. Probe höflichst ein.

Samburger und Bremer Cigarrenhandlung

6222 von **Heinr. Fett**, Kirchgasse 47.

la Mainzer Sauerkraut per Pfund . 7 Pfennig,
vorzügliche Salzbohnen " " . 20 "
große Gurken per Stück 3 "
sowie täglich frisch gelegte Eier in jedem beliebigen Quantum
empfehl billigt **Fr. Heim**,
5588 Ecke der Wellstr. und Wellmündstraße 29a.

Vinsen, schön und gut kochend,

per Pfund 24 Pf. empfiehlt

6398

A. Brunnenwasser, Webergasse 34.

Frische

Monnickendamer Bratbückinge

per Stück 8 Pfg. empfiehlt

6674

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Süße Roheß-Bückinge,

frische Sendung, empfiehlt

6683

Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.

Per Pfd. 35 Pf. **Frische** per Pfd. 35 Pf.

Egmonder Schellfische.

6901

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische

Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

6931

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Eis

empfehle zu jeder Zeit; auch **Eischränke** in jeder Größe billigt zu verkaufen oder zu verleihen durch die Eishandlung von 6050

H. Wenz, Spiegelgasse 4.



Saathaser



ist zu beziehen.

6642

W. Thon,
Hof Nürnberg bei Frauenstein.

Bekanntmachung.

Abreise halber sind mir von einer Herrschaft 8 elegante Zimmer-Einrichtungen mit sehr gut erhaltenen, fast neuen Möbel übergeben worden, welche heute **Freitag den 24. März** und die folgenden Tage in dem **Saale 22 Michelsberg 22** aus freier Hand unter dem **Tagationspreise** verkauft werden.

166

Jacob Martini, Auctionator.

Firnisse, Lacke, Oelfarben und Pinsel
empfehlen **W. Simon, gr. Burgstraße 8.** 6739
Zwei Schneppfarren, ein neuer Küchenschrank und ein
Küchentisch zu verkaufen Moritzstraße 28. 6341

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör,
großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 2032

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mittheilung. **C. H. Schmittus**, Adolphstr. 10.

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von
25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**,
Wilhelmstraße 40. 997

Das **Haus** Nerostraße 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft
ertheilt Frau **Martini**, Mauergasse 15. 15099

Ein herrschaftliches **Landhaus**, mittlerer Größe, mit Stallung,
Remise und Garten, in guter Lage, ist wegen halber sehr
preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter G. L. 2 sind an
die Expedition d. Bl. zu richten. 98

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Turm, sowie im Nerothal
zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 2011

Landhaus, Frankfurterstraße, mit 10 Zimmern
zu verkaufen oder per 1. April zu vermieten. Näh.
durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 4301

Zu verkaufen

ein **Haus** mit Garten, Rheinstraße (Südseite), zum Preise
von 54,000 Mark. Näh. Exped. 4547

Villa Sonnenbergerstraße 45,

neben Brinze's von Ardeck, ist zu verkaufen oder das Ganze
per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 4365

Sonnenberg. Ein zweistöckiges, massiv gebautes **Haus**
mit 9 schönen Zimmern, Küche und Waschküche im
Souterrain, sowie einem Garten, circa 15 Rth. enthaltend,
nahe den Anlagen, ist mit 1000 Mark Anzahlung
sofort zu verkaufen. Näheres vor Sonnenberg
Adolphstraße No. 168. 6218

Bauplätze an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6839

Ein **Garten** am Walkmühlweg zu verkaufen. N. E. 6839
600 Mark werden gegen 1. Hypothek auf Ländereien gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 6436

7000 Mark auf gute, zweite Hypothek gesucht. Offerten
unter A. Z. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6873

16-17,000 Mark sind auf erste Hypothek auszuleihen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 6895

10,000 Mark sind auf 1. April auszuleihen. Näheres in
der Expedition d. Bl. 6910

32,000 Mark, 43,000 Mark, 29,000 Mark und
75,000 Mark gute Capitalanlage gesucht. Offerten
unter E. 2 beliebe man in der Expedition d. Bl. nieder-
zulegen. 6840

21,000 Mk. auf erste Hypothek gesucht. Näh. Exp. 3849
Capital à 4 1/2% auf 1. Hypothek für solide Objecte und
pünktliche Binszahler. **C. H. Schmittus**. 6747

Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser**,
Grabenstraße 24. 15345

800 Mark Binsen 5% unter Garantie mit Nachlaß zu
cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 6746

Eine **perfekte Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehr-
ten Herrschaften. Näh. **Mauergasse 1, eine Et. h.** 6708

Eine **geübte Modistin** empfiehlt sich in und außer dem
Hause in allen vorkommenden Pugarbeiten. Näh. **Hellmund-
straße 7, Bel Etage.** 6526

Ein **Buffet** und acht **Stühle** billig zu verkaufen. Näheres
Röberstraße 16. 6230

Unterricht.

Lessons in English Literature and Language given
by an English lady. Apply to Messrs
Jurany & Hensel. 5411

Cercles de conversation et de lecture, 2 soirées par semaine,
de 6-8 heures, 9 M. par mois. Badh. zum weissen Schwan. 5666

Ein **Fräulein** ertheilt Anfängern **gründlichen Clavier-
Unterricht** zu mäßigen Preisen. Näheres Expedition. 6372

Eine **Dame** ertheilt **Unterricht** im **Zeichnen und Malen**,
Porzellan- und Del-Aquarell. Näheres Expedition. 4178

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Wäschfrau** und ein tüchtiger **Arbeiter** suchen
Beschäftigung. Näheres **Dohheimerstraße 20.** 6937

Ein gebildetes **Mädchen** aus guter Familie, welches schon
1 1/2 Jahr mit großen Vortheilen in einem Puggeschäft thätig
war, wünscht sich in gleicher Branche als **Volontairin** zu placiren.
Näheres neue **Colonnade 7** und **8.** 6657

Ein braves, bürgerliches **Mädchen** sucht eine Stelle. Näh.
Karlstraße 42, Frontspitze. 6920

Eine zweistündende **Amme** f. Stelle. Näh. **Steingasse 10.** 6885

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle in einem Kurzwaaren-
Geschäft. Näheres **Saalgasse 4, 2 Treppen hoch.** 6890

Den **geehrten Herrschaften**, sowie dem **verehrl. Dienst-
personal** halte mich bestens empfohlen. **Frau Seilberger**,
Vermiethungs-Bureau, **Kasernenstraße 8** in **Biebrich.**

Ein **junges Fräulein**, das **französisch** spricht und
musikalisch ist, wünscht **Stellung zur Aufsicht jüngerer**
Kinder. Näheres **Echostraße 1.** 6777

Ein **Mädchen**, welches selbstständig kochen kann und Haus-
arbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres bei **Frau N u h l**,
Hirschgraben 23. 6814

Personen, die gesucht werden:

Eine E Levin

wird für ein **Mode-Confections-Geschäft** gesucht; dieselbe wird
später **salairirt.** Näh. Exped. 6897

Brave **Mädchen** können das **Kleidermachen** gründlich erlernen
Friedrichstraße 14a im **3. Stock.** 6730

Ein **Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht **Geisberg-
straße 4, Parterre.** 6850

Ein Lehrling

wird zur **Erlernung** der **Kaufmannschaft**, **Buchführung** u.
gesucht und kann gleich oder nach **Ostern** eintreten. Näheres
in der Expedition d. Bl. 6896

In ein hiesiges **Manufacturwaaren-Geschäft** wird auf
Ostern oder auch später ein **Lehrling**, sowie ein **Lehr-
mädchen** gesucht. Gute **Schulbildung** erforderlich. Näh.
in der Expedition d. Bl. 3804

Jungen von anständigem **Herkommen** mit **guter Hand-
schrift** können sich melden im **Bureau** des **Rechtsanwalts**
Dr. Kaehne, **Bahnhofstraße 16.** 6918

Ein tüchtiger **Schweizer** gesucht. Näh. Exped. 6656

Gardinen

aller Arten,

weiss und crémefarbig, am Stück und abgepasst,

sowie

Rouleauxstoffe in jeder Breite

empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten, aber festen Preisen

6 Langgasse 6, S. Süß, 6 Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgässchens.

Bei Baarzahlung vergüte 5 pCt.

115

Zur gef. Beachtung!
 Frau **Müller-Kägi** von
 Zürich ist angekommen mit einer
 großen Auswahl von **Spizen** und
Schweizer Stidereien.
 Dieselbe ist anwesend bis **29. März Spiegel-**
gasse 10 und nimmt bis dahin Bestellungen von
 Ringen nach Maass an, welche je nach Wunsch der
 Damen zollfrei geliefert werden.
 Die Preise sind des kurzen Aufent-
 haltes wegen sehr billig.
 Gef. Aufträgen entgegengehend, zeichnet achtungsvoll
Frau Müller.
 6673

Balayensen & Plisse's,

Rüschen jeder Art

in grosser Auswahl und sehr preiswürdig bei
F. Lehmann, Goldgasse 4.
 152

Wegen Aufgabe des Geschäfts
 gänzlicher

Ausverkauf

zu und unter Einkaufspreisen.

Clara Steffens,

Webergasse 14.

4011

Das **Neueste** in Fransen, Befähen, Guipure-
 spizen und Blonden, sowie Rosa-
 mentier-, Stoff-, Metall-, Lava- und Perlmutter-
 Knöpfen empfiehlt in großer Auswahl und zu bekannten
 billigen Preisen
 6370

Conrad Vulpius,

Ecke der Marktstraße und Neugasse im „Einhorn“.

Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier,
ähtes Erlanger Lagerbier,
 sowie **Pilsener Lagerbier** aus dem
 bürgerlichen Brauhaus. 2646

Chemisches Laboratorium

von

Dr. Schmitt & Thormann,
 Schwalbacherstrasse 30.

Untersuchungsstelle für Handelsartikel, ins-
 besondere Nahrungs- und Genussmittel.

Mässige Preise!

5798

Die ihrer Reinheit und ihres lieblichen Aroma's
 wegen seit der kurzen Zeit ihrer Einführung so beliebt
 gewordenen **Thee's** der grossen **Canton-**
Thee-Gesellschaft (London & Hamburg)
 sind wieder in frischer Waare eingetroffen und werden im
General-Depot F. Urban & Co., Lang-
gasse 11, sowie in der Niederlage **M. Foreit,**
Tannusstrasse 7, in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Kilo-Dosen und
 in ganzen Kisten abgegeben. 6720

Für Feinschmecker

empfehle ausschließlich mit Wachholdersträuchern geräucherte

ähte Thüringer Cervelatwurst,

auch im Ausschnitt.

6749

Ellenbogengasse 2, **Günther Schmidt,** Ellenbogengasse 2.

Geschäfts-Verlegung.

Meine **Colonialwaaren-Handlung** habe ich unter dem
 heutigen von Dohheimerstrasse 22 nach **Selenenstrasse 30,**
 Ecke der Wellrigstrasse, verlegt. Für das mir seither ge-
 schenkte Vertrauen meiner bisherigen Kundschaft bestens dankend,
 verbinde den Wunsch, mir dasselbe auch dorthin folgen zu lassen,
 und wird es mein ganzes Bestreben sein, auch die mich Be-
 ehrenden aus meiner neuen Nachbarschaft durch reelle Bedienung
 stets zufrieden zu stellen.

6833 **Chr. W. Bender,** vorm. **C. Schweighöfer.**

„Teutonia“

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebens- Versicherungs-Bank in Leipzig,

errichtet 1852.

Versicherungs-Capitalien z. B. über **63 Millionen Mark.**
Garantie-Capitalien z. B. circa **9 Millionen Mark.**

Dividende-Vergütung ohne erhöhte Prämie und ohne
Nachschußverbindlichkeit.

Dividende berechtigt (nach Prospect): Capital-Versicherungen
über 3000 Mark und mehr auf den Todesfall, mit abgekürzter
Versicherungszeit und auf zwei verbundene Leben (Tarif XV
bis XVIII).

Dividende-Vertheilung nach Verhältniß der Summe der
eingezahlten Prämien.

Folge davon: **Beständig wachsende Dividende resp.
stetige Erniedrigung der Einzahlungen** nach Maßgabe
des Jahresgewinnes.

Dividende für das Jahr 1879:

Versicherungen aus dem Jahre 1873:	8,16 %	} der Jahres- prämie.
" " " " 1863:	21,77 %	
" " " " 1853:	35,38 %	

Zur Ausgabe von Prospecten, Ertheilung von weiterer Aus-
kunft und unentgeltlicher Entgegennahme von An-
trägen empfiehlt sich

W. Halberstadt, Haupt-Agent,

5869 Wiesbaden, Hellmundstraße 21a.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

5289

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Miethcontratte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht auf 1. April von einem Kutscher eine kleine Wohnung
nebst Stallung und Wagenremise, am liebsten im vorderen
Stadttheile. Näh. Lehrsstraße 1a, eine Stiege hoch. 6762

Ein gut möblirter Salon nebst Schlafzimmer, am liebsten
erste Etage, in gesunder, geschützter Lage zum 1. April zu
mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. M. 8044
besorgt die Expedition d. Bl. 6796

Angebote:

Marstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, be-
stehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Garten-
benutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdestall u. dazu
gegeben werden. 1934

Adelheidstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zim-
mern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen
zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. Näh. Parterre. 5983

Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zim-
mern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten.
Näheres daselbst Parterre. 359

Adelheidstraße 41 ist die Parterre-Wohnung, bestehend
aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. April zu
vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 1423

Adelheidstraße 42 neuhergerichtete elegante Bel-Etage
mit großem Balkon, Doppelfenster u. zu vermieten. 3830

Adelheidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung auf den
1. April zu vermieten. 2518

Adelheidstraße 57 ist eine Wohnung von 6 Zimmern,
Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1150

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-
Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. s. w., auf den
1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 334

Adolphsallee 35 ist die elegante Bel-Etage, aus 6 Zimmern,
Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April mit oder ohne
Möbel zu vermieten. 1703

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage mit 6 geräumigen Zim-
mern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. Parterre. 197

Adolphstraße 5, Seitenbau rechts, ist ein Dachlogis von
2 Zimmern, Küche und Zubehör an anständige, kinderlose
Leute auf den 15. April zu vermieten. Näheres daselbst
bei Dr. Pfeiffer. 6350

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, zwei ineinandergehende, schön
möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 4791

Biebricherstraße 15 ist ein Logis mit Stall und Heustall
zu vermieten. 3533

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst
Zubehör und ein einzelnes Zimmer auf 1. April z. verm. 6854

Dogheimerstraße 17 sind 3 Zimmer mit Zubehör im
Seitenbau zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 6014

Dogheimerstraße 18 ist eine Frontspitze, bestehend aus
2 Zimmern, Küche u. Kammer, an ruhige Leute zu verm. 1535

Dogheimerstraße 33, 3. Stock, 4 schön möblirte Zimmer
sogleich zusammen oder getrennt zu vermieten. Näheres
daselbst Parterre. 3051

Dogheimerstraße 44 ist die Parterre-Wohnung mit Balkon
und Garten zum 1. Juli zu vermieten. Besichtigung
zwischen 12 und 1 Uhr. 6043

Elisabethenstraße ein möblirtes Parterre-Zimmer zu ver-
mieten. Näheres Expedition. 6944

Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern,
einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen
Wohnungs- und Geschäftsbequemlichkeiten per 1. April zu
vermieten. Näh. Helenestraße 18 bei J. H. Daum. 2739

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise und
Heuboden zu vermieten. 1765

Feldstraße 15 ist ein leeres Parterre-Zimmer an eine einzelne
Person zu vermieten. 6241

Frankfurterstrasse 22 ist eine Etage, möbl. oder
unmöblirt, zum 1. Sep-
tember oder früher zu verm. Anz. zw. 11 und 1 Uhr. 1664

Friedrichstraße 2, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 6872

Friedrichstraße 22 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer
Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres
Dogheimerstraße 8. 525

Geisbergstraße 24, Bel-Etage, sind 2 schön möblirte
Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) mit Pianino zu verm.

Goldgasse 8 eine Wohnung im Vorderhause und eine
Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 749

Helenestraße 9, 1. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 2057

Helenestraße 18 bei Römelberger ist ein freundlich
möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 6363

Hellmundstraße 11 ist der 2. Stock, enth. 5 Zimmer mit
Zubehör, auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6359

Hermannstraße 9 im Seitenbau sind 2 Dachkammern an
ruhige Bewohner zu vermieten. 5105

Hermannstraße 9 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 6636

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 4884

Hirschgraben 5 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zu-
behör auf 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 39. 6550

Hochstraße 3 ist ein Logis mit Stall und Wagenremise zu
vermieten. 4354

Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf
1. April zu vermieten. 5407

Kapellenstraße 35 ist die zweite Etage, bestehend aus
5 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Stallung und
Remise, auf 1. April zu vermieten. 6019

Kapellenstraße 37a möbl. Villa zu vermieten. 3244

Karlstraße 6, Bel-Etage r., gut möbl. Zimmer zu verm. 2012
Ecke der Karl- und Jahnstraße ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Koft zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 2997
 Kirchgasse 7, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 1909
 Kirchgasse 35, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an kinderlose Leute zu vermieten. 6464
Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfardc zc. (seitlich von Herrn Zahnarzt Krane bewohnt) per 1. April zu verm. Näh. Burgstraße 13. 741
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5996
 Langgasse 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3923
Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532
Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse) ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nach der Straße und 2 Cabineten nach hinten zc., auf 1. April zu vermieten; auch kann die Wohnung gleich bezogen werden. Näh. bei Feller & Geds. 2038
Leberberg 5, Villa Albion, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6515
Lehrstraße 23, 1 St. h., ist ein unmöbliertes Zimmer mit Küche an eine einzelne Dame zu vermieten. 6670
 Louisenstraße 16 ist ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. 4198
Mainzerstraße 5 möblierte Wohnung (ganz oder getheilt) mit Garten zu vermieten. 6333
Mainzerstraße 14 ist Parterre oder Bel-Etage (7 Räume) mit Gartenbenutzung auf 1. Mai oder später zu verm. 5072
 Mainzerstraße 44 ist der 2. Stock mit 4 kleinen Zimmern und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 291
 Marktstraße 8, eine Stiege hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4970
 Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2254
 Moritzstraße 6, Bel-Et., ein febl. möbl. Zimmer zu verm. 6799
 Moritzstraße 9 ist der 3. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 4247
 Moritzstraße 13 ist im dritten Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst sonstigem Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 31, Part. 6082
Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist eine Dachwohnung auf April zu vermieten. 249
 Müllerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14261
 Nerofstraße 16, Hinterh., ist eine kleine Wohnung, bestehend aus Kammer und Küche, zu vermieten. 6774
Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 1308
 Neugasse 15 ist ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 6572
Nicolasstraße 6 sind elegant möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 5398
 Nicolasstraße 7 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. 5698
 Nicolasstraße 12 ist der elegante 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 1917
 Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Bel-Etage-Wohnung, aus 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden und Küche bestehend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, Waschküche, Garten zc., auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 15, im 1. Stock oder Rheinstraße 8, ebener Erde. 3079
 Dranienstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 4549
 Dranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balkon zc. auf 1. April zu verm. 2763

Parkstrasse 15

ist die **Villa** möbliert oder unmöbliert ganz oder getheilt zu vermieten. 2694

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzusehen von 10—2 Uhr. Näheres Parterre. 2080

Rheinstraße 5, elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ev. Stallung, auf 1. April zu verm. N. 2. Stock. 3653

Rheinstraße 43 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 3676

Röderallee 12 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2053

Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche zc., zu vermieten. Näheres Parterre. 358

Saalgasse 16 möblierte Zimmer zu vermieten. 6080

Schiersteinerstraße 11 ist die Parterre-Wohnung, sowie große Keller und Stallung auf den 1. April zu vermieten.

Näheres Goldgasse 8, 2 Stiegen hoch. 5065

Schwalbacherstraße 31 sind 2 Zimmer und eine Werkstätte im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 5246

Schwalbacherstraße 55 ist ein freundliches, großes Zimmer an 1 auch 2 Personen auf 1. April unmöbliert zu vermieten.

Näheres im 3. Stock. 4037

Schwalbacherstraße 79 ist eine geräumige Manfardc an 1 auch 2 ruhige Personen zu verm. Näh. im Laden. 6135

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, komfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 2008

Sonnenbergerstraße 37 sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5978

Stiftstraße 14 eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, zum 1. April zu vermieten. 2953

Stiftstraße 18 Balkonwohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden zc. auf 1. April zu verm. Einzuf. von 11—3 Uhr. 346

Tannusstraße 45

möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, auf April zu verm. Näh. im Kaiserbad. 4314

Walmühlweg 12 ist eine schöne Wohnung billig zu vermieten. Näh. Langgasse 34. 4041

Walramstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Näheres bei D. Mayer, Kirchhofgasse 7. 1699

Walramstraße 25, Bel-Etage, enthaltend 5 hohe Zimmer, Küche, 2 Mansarden zc., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau, Parterre. 3748

Walramstraße 29 Wohnung zu verm. Preis 120 Thlr. 6364

Walramstraße 29 Mansardzimmer zu vermieten. 6365

Webergasse 16 sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 14634

Wellritzstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Koft zu vermieten. 5565

Wellritzstraße 20 sind 2 Parterre-Zimmer zu verm. 1744

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1693

Villa Wilhelmsplatz 2

für 1. Juli d. J. anderweit zu vermieten. Einzufehen

Dienstags und Freitags von 11 bis 1 Uhr. Näheres

Mainzerstraße 7. 4810

Eine schöne Manfard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 493

Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 18, S. 2043

Elegante Bel-Etage mit gr. Balkon und Garten zum 1. April z. vm. N. Dohheimerstr. 9, II. 12357

Eine elegante und bequem eingerichtete, gesunde Herr-

schafts-Wohnung (Parterre) in der oberen Villa

Walmühlweg 11 zu vermieten. 5064

In meinem neubauten Hause Platterstraße, nahe der Schwal-

bacherstraße, sind zwei Wohnungen, eine von 3 Zimmern

und Küche und eine von 2 Zimmern und Küche nebst Zu-

behör, zu vermieten; auch ist daselbst im Sou terrain ein

großer Raum, für Werkstätte oder Ausstellungs-Lokal ge-

eignet, zu vermieten. Näheres bei G. Steiger, Doh-

heimerstraße 17 im Seitenbau. 5386

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dohheimerstr. 12. 2890
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Kapellenstraße 1, 1 St. l. 3851
 Zwei möblierte Zimmer in der Elisabethenstraße zu vermieten.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 5774
 Ein kleines Logis in der Nähe der Langgasse an ruhige Leute
 zu vermieten. Näh. Exped. 5989
 In meinem Hause Marktstraße 29 ist der 2. Stock, ent-
 haltend 4 Zimmer, 1 Küche nebst allem Zubehör, zu ver-
 mieten und auf den 1. Juli zu beziehen. Näheres bei
 Karl Klas. 6292
Elegante Bel-Etage, möbliert, ev. mit Stallung, nahe
 den Anlagen, zu vermieten. Näh. Exped. 6217
Möblierte Parterre-Wohnung, ganz oder getheilt, zu
 vermieten Rheinstraße 5. 6216
 Ein möbliertes Zimmer und Cabinet auf gleich zu vermieten
 Schwalbacherstraße 10 im 2. Stock. 6367
Zwei möblierte Zimmer zusammen oder getheilt billig zu
 vermieten **Adelheidstraße 42** im 3. Stock. 5932
 Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 11,
 2 Stiegen hoch links. 6476
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 6, Part. links. 6763
 Ein freundlich möbliertes Zimmer bei ruhiger Familie billig
 zu vermieten. Näh. Exped. 6804
Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 35. 3608
 Zu vermieten auf sogleich eine hübsche, kleine Wohnung,
 möbliert, bestehend aus zwei Sälen, zwei Zimmern, drei
 Mansarden, Küche und Zubehör. Näh. Kapellenstraße 39. 6437
 Ein schönes, unmöbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 12. 6493
 Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension ist an einen Herrn
 abzugeben Helenenstraße 18, Parterre. 6671
 Gesunde, schöne Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden,
 Küche und allem Zubehör, sowie Garten für 800 Mark von
 Ende April oder Mai an abzugeben. Näheres in der
 Expedition d. Bl. 6789
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 4
 im Hinterhaus, Parterre. 6795
 Zwei möblierte Zimmer, gesunde Lage, an eine anständige
 Dame von Ende April oder Mai an zu verm. N. Exp. 6790
Möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, Part. rechts. 6932
 Vom 1. Juli an ist eine Etage von 3 geräumigen Zimmern
 mit allem Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 6801
 Kirchgasse 10 ist ein **Laden** mit zwei daranstoßenden Räumen
 und Keller sofort zu vermieten. 2051
Laden Mauergasse 5 nebst Wohnung zu vermieten.
 Näheres bei Kfm. Haub, Mühlgasse. 2041
Langgasse 53 ist ein großer **Laden** mit oder
 ohne Wohnung zum 1. April
 1881 zu verm. Näh. bei Frau Häfner, 1. Stock. 2056
Laden, groß, mit Wohnung, auf April 1881 zu ver-
 mieten Rheinstraße 19. Näh. im 3. Stock. 13974
Laden.
 Der **Friedrichstraße 27** gelegene große **Lederladen** mit
 Comptoir und Magazin, resp. schönem, hellem Kellerraum
 von 50 Fuß Länge, 20 Fuß Breite, mit **Eingang vom**
Laden aus, mit oder ohne Wohnung pro 1. April 1881
 zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege rechts. 15256
Langgasse 32 **Laden** mit Zimmer auf
 1. April zu verm. 853
 Bahnhofstraße 14 ist ein **Laden** nebst Comptoir, mit oder ohne
 Wohnung, Magazin und Keller, auch ein Weinkeller auf gleich
 oder später zu verm. Näh. Louisenstraße 20, 2. St. 1946
Laden zu vermieten.
 Der von dem Herrn A. Kramm seither benutzte **Laden** in
 dem Guck'schen Hause, kleine Burgstraße 1, ist sammt
 Wohnung, Magazin u. anderweit zu vermieten. Näheres
 Louisenstraße 17 im oberen Stock. 5371

Laden nebst Zimmer auf 1. April zu vermieten Weber-
 gasse 18. Näh. eine Treppe hoch. 2374

Spiegelgasse 3 **Laden** mit Wohnung
 zu vermieten. 5099

Ein **Laden** mit Wohnung, mit oder ohne Lagerräume, zum
 1. April und ein **kleiner Laden** mit Wohnung auf den
 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Näheres bei
 Mechaniker Becker. 6010

Ein **Laden** in bester Lage ist zu vermieten.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 6361

Großer, heller Raum (Werfstätte oder Lagerraum)
 sofort billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 30
 bei Meyer. 3762

Ein **kleiner Laden** mit anstoßendem Ladenzimmer zu
 vermieten. Näheres in der Exped. 6706

Stallung für 4 Pferde, Remise, Kutscherstube u. sogleich zu
 vermieten. Näheres Kapellenstraße 35. 6020

Arbeiter können Kost erhalten Hochstraße 18, Vorderhaus, eine
 Stiege hoch; auch wird daselbst **Wasche** zum Waschen und
 Bügeln angenommen und schön und billig besorgt. 6648

Junge Mädchen finden Pension in einer Beamtenfamilie;
 auf Wunsch **Gefang-Unterricht** und **Deutsch**. Adressen
 abzugeben in der Expedition d. Bl. 4119

Schüler oder **Schülerinnen** finden gute und billige Pension
 in gebildeter Familie. Näh. Exped. 5878

Schüler finden gute und billige Pension. Beste Referenzen.
 Näh. d. Regierungs-Secretär Reuter, Friedrichstr. 5. 5169

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße.

Eine große möblierte Wohnung mit oder ohne Küche u.
 Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 5598

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 23. März.

Geboren: Am 20. März, dem Gastwirth Reinhard Apel e. T., N.
 Caroline Elisabeth.

Aufgehoben: Der verwittw. Zimmergehilfe Philipp Pfeil von
 Breithardt, A. Wehen, wohnh. dahier, und Margarethe Wilhelmine Luise
 Kayser von Panrod, A. Wehen, wohnh. dahier. — Der Fuhrknecht Fried-
 rich Steinebach von Birkheim, A. Wallmerod, wohnh. dahier, und Marie
 Barbara Horne von Niederzemsheim, A. Habamar, wohnh. zu Habamar.

Gestorben: Am 21. März, Wilhelmine Luise Caroline, T. des
 Feldschützen Carl Neumann, alt 2 J. 7 M. 8 T. — Am 22. März,
 Emilie, geb. Duhme, Ehefrau des Kesselschmieds Heinrich Schmidt zu
 Saarbrücken, alt 32 J. 10 M. — Am 22. März, Adolph Ludwig, S.
 des Wirths Ludwig Dieges, alt 2 J. 6 M. 11 T. — Am 22. März,
 Wilhelm Lambert, S. des Lactirergehilfen Adam Groß, alt 7 M. 21 T.
Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags
 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 5 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr,
 Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, N. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr,
 Sabbath Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath
 Abends 7 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage
 Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 23. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Bienen).	835,06	834,69	832,13	833,96
Thermometer (Reaumur).	-2,2	+4,6	+2,6	+1,67
Luftspannung (Bar. Lin.).	1,35	1,66	1,68	1,56
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82,9	55,5	66,8	68,40
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	f. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. März 1881.)

Adler:

Delhaes, Kfm., Aachen.
 Hanauer, Kfm., Frankfurt.
 König, Fr. m. Tochter, Bonn.
 Mahrt.

Schwarzer Hock:

v. Debschütz, Gtsb., Koschpendorf.
 Branig, Fr. Hptm. m. Tcht., Zerst.
 Schulze, Frl., Zerst.

Englischer Hof:

Federbusch, Archt., Darmstadt.
 Butschmann, Bauunternehmer,
 Finsterwalde.

Einhorn:

Bohndorf, Kfm., M.-Gladbach.
 Schultz, Kfm., Dresden.
 Beck, Kfm., Erfurt.
 Schäfer, Kfm., Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Elbes, Rent., Brüssel.
 Buddeberg, Kfm., Köln.

Grüner Wald:

Wiedemann, Kfm., Düsseldorf.
 Sternfels, Kfm., Köln.

Weisse Lilien:

Michell, m. Fam., Paris.

Alter Nonnenhof:

Schmidt, Kfm., Grenzhausen.
 Schmidt, Kfm. m. S., Grenzhausen.
 Ruppe, Kfm., Herborn.
 Schreiber, Kfm., Bremen.
 Reuter, Kfm., Hanau.
 Stehle, Dr. med., Freiburg.
 Grauss, Giessen.
 Schreiber, Coblenz.

Fassauer Hof:

Heye, Fr. m. Tochter, Bremen.
 v. Gröning, Frl., Bremen.
 v. Plessen, Fr. m. T., Schwerin.
 v. Schmarsow, m. Fr., Mecklenburg.

Hotel du Nord:

Se. Hoheit Herzog Paul zu
 Mecklenburg-Schwerin m. Bd.
 Mecklenburg-Schwerin.

Prell, Leipzig.
 Startz, Aachen.
 Ziegler, Zürich.
 Hendrick, Zürich.
 v. König, Baron Rittmeister,
 Mecklenburg-Schwerin.

Rhein-Hotel:

Wichert, Dr. med. m. Fr., Berlin.
 Andrae, Kfm., Hamburg.
 Guilferd, Rent., London.

Weisses Ross:

Henius, Dr., Aalberg.
 Wahl, Dr., Marburg.
 Wahl, Stud., Marburg.
 Levi, Fr. Rent., Frankfurt.

Tannus-Hotel:

v. Vorrath, Fr., Habana.
 Rohlsen, Frl., Hamburg.
 Levi, Ulm.

Hotel Victoria:

Balck, Fr. Rent., Moskau.
 Caracciola, Kfm., Remagen.

Hotel Vogel:

Levison, Kfm., Köln.

In Privathäusern:

Parkstr. 1: Middleton, Cambridge.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Chr. Zitel, Langgasse 15, S. Lugenbühl, kleine Burg-
 straße 6, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Dranienstraße 1.

Marktberichte.

Wiesbaden, 24. März. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich
 per 100 Kilogramm: Hafer 15 M. bis 16 M., Stroh 6 M. bis 7 M.,
 Heu 6 M. bis 8 M. 40 Pf.

Limburg, 23. März. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich:
 Rother Weizen 19 M. 90 Pf., weißer Weizen 19 M. 80 Pf., Korn
 16 M. 50 Pf., Gerste 10 M. 90 Pf., Hafer 7 M. 50 Pf., Saathafer
 8 M.

Frankfurter Course vom 23. März 1881.**Geld.**

Holl. Silbergeld	—	Rm.	—	Pf.
Dufaten	9	55	—	59
20 Frcs.-Stücke	16	16	—	20
Souverains	20	42	—	47
Imperiales	16	72	—	77
Dollars in Gold	4	26	—	u. f.

Wechsel.

Amsterdams	168.90—168.85	bz.
London	20.49	bz.
Paris	80.70	bz.
Wien	174.80	bz.
Frankfurter Bank-Disconto	4%.	
Reichsbank-Disconto	4%.	

Verschollen.

Novelle von B. v. B.

(1. Fortsetzung.)

In allem Anderen waren die Mädchen so verschieden, als es
 unter Geschwistern überhaupt möglich ist. Gertrud war robust
 und resolut, Flora zart und sensitiv; Gertrud machte große Rech-
 nungen für ihre Toilette, und Flora wußte sich ebenso einfach als
 mit außerordentlichem Geschmac zu tragen; Gertrud liebte Süßig-
 keiten und Schmeichelei und Flora ein gewisses Raffinement und
 Grazie; Gertrud litt an Zahnschmerzen und Flora an Migräne;
 jene hatte Freier und diese Ritter. Als der Begünstigte unter
 den letzteren galt Max, der Porträtmaler, ein enthusiastischer
 Verehrer des Schönen, welcher mit seiner Genialität ein gewisses,
 vornehmes Wesen und ein außerordentlich einnehmendes Aeußere
 verband. Obgleich die offizielle Verlobung bisher noch nicht statt-
 gefunden und Papa Commerzienrath erklärt hatte, er wolle seinen
 Entschluß in dieser Angelegenheit nicht gern übereilen, so zweifelte

doch Niemand, daß es zwischen den beiden jungen Leuten zu einer
 dauernden Verbindung kommen werde.

Max war es auch namentlich gewesen, der uns die größte
 Aufmerksamkeit gegen den alten Herrn und seine Töchter zur
 Pflicht gemacht hatte. Was ihn selbst anging, so ließ er es an
 nichts fehlen, um sich als den galantesten und zuvorkommendsten
 aller Liebhaber zu bezeigen. Wenigstens that er in den ersten
 Tagen nach der Ankunft des Commerzienrathes seine volle Bräu-
 tigamspflicht. Nach und nach änderte er freilich sein Betragen
 ganz auffallend. Ohne Fräulein Flora eigentlich zu vernachlässigen,
 begegnete er ihr doch nicht mehr mit der gewohnten Courtoisie
 und Hingebung, sondern drückte sich an manchem kleinen Liebes-
 dienste vorüber, spielte mit oder ohne Absicht den Zerstreuten und
 machte es im übrigen wie wir anderen Alle: er schwärmte für die
 schöne Wittve und huldigte ihr offenbar und verstoßen. Darüber
 kam es denn bald zu allerlei Verdrüßlichkeiten: das Fräulein
 schwollte, Paul, der sonst nichts weniger als ein zärtlicher Bruder
 war, nahm in diesem Falle gegen den Freund Partei und quälte
 ihn mit Anspielungen und Vorwürfen, während Max, trotzig und
 grämlich, mit dem Commerzienrath wiederholt Differenzen hatte,
 Paul zürnte und wünschte uns im übrigen allzumal nach Central-
 Afrika oder sonst wohin, wo wir vielleicht schöne Vorwürfe zu
 Landschaftsbildern, aber sicherlich das Ideal nicht gefunden hätten,
 in dem wir jetzt, Einer wie der Andere, das ewig Weibliche verehrten.

Es war in der That eine unheimliche, schwüle Atmosphäre,
 in welcher wir lebten: schlimmer, als es im eigentlichen Kriegs-
 zustande zu geschehen pflegt, befiedelten wir uns fortwährend unter
 einander, nicht nach ehrlichem Brauch und mit rechtshaffenen
 Waffen, sondern mit ungerechtfertigtem Argwohn, kleinen Eifer-
 süchteilen und allerlei empfindlichen Stichelreden, die böses Blut
 machten und doch weder gerügt noch gerächt werden konnten. Nur
 zwei, höchstens drei von den Gästen des „Leuthauses“ enthielten
 sich jeder directen Feindseligkeit, obgleich gerade sie die Hauptschuld
 an der allgemeinen Spannung und Verbitterung trugen. Das
 war — ganz abgesehen von Fräulein Gertrud, die in der Sache
 nicht interessirt war und daher neutral blieb, — vor Allem die
 reizende Wittve selbst, welche für Jeden von uns ein freundliches
 Lächeln, ein gutes Wort hatte, Niemanden verletzete, Niemanden
 begünstigte, Tag für Tag ihre gefährlichen Vergtounen machte und
 eben durch ihre gleichmäßig gute Laune, ihr holdes Wesen und
 die Sicherheit, mit welcher sie nach allen Seiten hin auftrat, uns
 fortwährend in Entzücken, Unmuth, Verzweiflung und Enthusiasmus
 erhielt. Nach ihr kam der Commerzienrath, der anscheinend weder
 hörte noch sah, was um ihn herum vorging, mit einem glücklichen
 Scherz über die versteckten Fußangeln hinweghüpfte, welche ihm
 in der Unterhaltung bisweilen gelegt wurden, und trotz der aus-
 gekügeltesten Strategik, womit man ihm zu Leibe ging — denn
 in der Bekämpfung unseres Haupttribunalen waren wir einig wie
 die Männer auf dem Rüttli — aus der Verhöhnung seines guten
 Humors und seines Selbstbewußtseins nicht herauszuschlagen war.
 Was wir ließen oder thaten, genierte ihn nicht; er ging seinen
 geraden Weg, und es ließ sich nicht verhehlen, daß wenn Einer
 in der Gunst der Wittve Fortschritte gemacht habe, es Niemand
 anders als der Commerzienrath sei.

So hatte er sich denn auch durch die feindseligen Blicke unseres
 Freundes, welcher die Dame an ihr Versprechen erinnert, ebenso-
 wenig als durch die ablehnenden Antworten der kühnen Touristin
 zurückschrecken lassen, sondern war ganz ruhig an ihre Seite ge-
 treten, um sie zu fragen, „welchem Riesen sie heute auf den Kopf
 zu treten gedachte“.

„Genau weiß ich es selbst nicht,“ lautete die Antwort, „wohin
 wir uns diesmal verlieren werden. Ich gedenke eben eine schwierige
 Partie zu unternehmen, die ich schon vor einiger Zeit mit dem
 Führer verabredet habe. Von welchem Punkte wir aufsteigen und
 welcher das Endziel sein soll, müssen die Umstände erst ergeben.
 Jedenfalls werde ich mehrere Tage ausbleiben.“

„Mehrere Tage? Sie sind grausam, gnädige Frau! — Aber
 wenn es denn doch einmal Ihr unabänderlicher Entschluß ist, so
 gestatten Sie uns wenigstens, Sie eine Strecke weit zu begleiten.“

(Fortsetzung folgt.)